

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Zur Beachtung

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Unsere Kalenderbeilage

Ganz erfüllt von dem Geist unserer Zeit, von dem leidenschaftlichen Siegeswillen des deutschen Volkes und seiner Wehrmacht sind die Zeichnungen, die unsern diesjährigen Wandkalender schmücken. Kaum je hat ein Lied so schnell im Volke eine derartig begeisterte Aufnahme gefunden, wie das Engellandlied, dessen Rehrreim lautet: „ . . . denn wir fahren, denn wir fahren gegen Engelland!“ Den Text des Liedes brauchen wir hier nicht mitzuteilen, er ist ebenso bekannt wie der unserer Nationallieder, und unserer besten Volkslieder. Der Dichter Hermann L ö n s, der ihn zu Beginn des Weltkrieges schrieb, ist im September 1914 im Alter von 48 Jahren als Kriegsfreiwilliger bei Reims gefallen. Das Lied fand seine überaus wirksame Vertonung erst zu Beginn des gegenwärtigen Krieges. Herms N i e l, der auch die Weise zu dem bekannten neuen Soldatenlied „Erika“ schuf, gab dem überaus volkstümlichen Text die schlagende Melodie, die zum erstenmal bei einem der vom deutschen Rundfunk veranstalteten Wehrmachtswunschkonzerte gesungen wurde. Ernst F e u e r s t e i n, der Karlsruher Künstler, dem wir auch die Zeichnungen zur vorjährigen Kalenderbeilage verdanken, schuf die beiden Bilder, in denen viel von der frischen Angriffslust und der soldatischen Bereitschaft lebt, die in dem Liede zum Ausdruck kommen. Das Bild zur ersten Jahreshälfte zeigt ein aufgetauchtes deutsches U-Boot, auf dessen Kommandoturm deutsche Seeleute scharf Ausblick halten nach dem Feinde. Wir wissen, welche kühnen Taten unsere U-Boot-Leute in diesem Krieg schon vollbrachten und welche schweren Verluste sie dem stolzen Engelland, das einst glaubte, für immer die Meere zu beherrschen, zugefügt haben. Wir wissen auch, welche wuchtige Schlagkraft unsere Luftwaffe besitzt, von deren Ueberlegenheit und Schneid uns das Bild auf der zweiten Kalenderseite einen ausgezeichneten Ein-

druck vermittelt. Da sehen wir die Riesenvögel unserer Luftmacht über das bewegte Meer hinbrausen, in dessen Wogen sich eine Szene abspielt, an deren Möglichkeit das verblendete Engelland nicht dachte, als es dem Großdeutschen Reich den Krieg erklärte. Ein großer Dampfer, ein Fahrzeug der jetzt schwer bedrohten englischen Handelsflotte, hat einen Bombentreffer erhalten und muß nun angesichts der englischen Küste, nach der die ausgebootete Mannschaft hinzurudern im Begriff ist, hinab auf den Meeresgrund, wo so viele Schiffe der englischen Flotte schon ruhen. Die plutokratische Regierung Englands hat es so gewollt, und wird den deutschen Sieg auch durch alle Versuche, andere Nationen in den Krieg zu ziehen, nicht aufhalten.

Zur Beachtung

Die auf der linken Seite des Kalendariums abgedruckten Verse schrieb Friedrich Schiller, der größte politische Dichter Deutschlands. Schiller hat den Kleinbürger von 1800 zum Angehörigen einer Weltmacht erzogen, ihm die Zivilcourage gegeben. Das deutsche Nationalbewußtsein hat durch seine Dichtungen eine nachhaltige Stärkung erhalten. Sie waren die geistige Rüstung des Kampfes gegen Napoleon in den Freiheitskriegen. Das Soldatische in Schillers Wesen ist ein Erbe seines Vaters, der als Wundarzt, Furier und Husarenoffizier bei manchem Sturm gegen den Feind sein Leben wagte.



Im Frieden gab das Deutsche Volk große Spenden für das WHW. Im Kriege nun, das wird unser Stolz sein, werden wir unserem Kriegs-WHW die größten Opfer bringen, die der Einzelne überhaupt nur ermöglichen kann.

Kuften, Verschleimung, Asthma Katarrhe, Bronchitis

Sind die quälenden Zeugen einer geschwächten, reissensfähigen, oftmals erheblich veränderten Atmungshaut; daher ihre Hartnäckigkeit. Trifft man ihnen aber mit „Silphoscalin“ entgegen, so zehrt man das richtige Verständnis für das, was hier nottut, nämlich: nicht allein der jeweiligen Beschwerden Herr zu werden, sondern vor allem auch auf das anfallsige Schleimhautgewebe in wirklich heilträglichem Sinne einzuwirken. Das ist der Vorzug von „Silphoscalin“, das bei Professoren, Ärzten und Kranken entsprechende Anerkennung gefunden hat. — Achten Sie beim Einkauf auf den Namen „Silphoscalin“ und die grüne Packung. — 80 Tabletten RM. 2.57 in allen Apotheken, wo nicht, dann Rosen-Apothete, München, Rosenstr. 6. — Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konstanz, kostenlos u. unverbindlich die interess. illustr. Aufklärungsschrift S/267



Anregend
Erfrischend
Belebend

und

„immer ein Genuß“
deshalb

Tafelberg

von

Gebrüder Bernard AG, Regensburg
der größten Schnupftabakfabrik Deutschlands

Damenbart Befreit

von lästigen Haaren durch die weltbekannte Helwakakur. Sehr bewährt u. a. von Ärzten erprobt. Goldene Medaille, Brüssel 1932, London 1933. Dankerfüllte Zuschriften z. T. über Dauersfolge (Ausbleiben des Nachwuchses). Marke Helwaka mit Stern, patentamtl. Wz. 468509 verbürgt Erfolg und schützt Sie vor Enttäuschungen. Kleinkur RM 2.76, stark 3.26, für größere Flächen 5.50 und 6.50 Nachnahme. Helwaka-GmbH. Köln 211.

Alles ohne Waffenschein! Sport-Karabiner

6 u. 9 mm von 8.- an,
6 gezog. 9.50, Kleinkal.-Büchsen f. Winchesterpatr. Modern. Gas-Browning mit Magaz. 7 schüss., f. d. Gaspat. 6.35 mm, 18.-, und 22.-. Orig.-Walther-Gasplst. 6 mm, 7 sch., m. 50 Pat. 9.90. Eleg. Westentasch.-Gas-Pistole 6 mm, 2 schüss., mit Patr. 3.50.
Katalog. Fa. SUHR Jun., Neuenrade W. 269

Konservengläser Marke REX

die Marke der tüchtigen Hausfrau!
Aufklärungsschriften kostenlos!



REX - G. m. b. H., ÖFLINGEN / BADEN

Seit langem an schweren Rheuma-Schmerzen gelitten

„Kann Nachtschwester-Beruf wieder mit Freuden ausfüllen“



Frau Sofie Henzli, Wiesbaden, Zahnstr. 19, berichtet am 18. 10. 1938: „Seit langem litt ich an schweren rheumatischen Schmerzen, konnte kaum noch meinem Beruf als Nachtschwester nachgehen. Nun wurde ich auf Togonal aufmerksam gemacht. Sofort holte ich eine Hl. Packung, nahm sofort zwei Tabletten u. schon nach 2 Stunden —

ich war überglücklich — waren meine Schmerzen bedeutend gelindert. Nun habe ich die dritte Packung

und bin jetzt ganz ohne Schmerzen, so daß ich meinen Beruf wieder mit Freuden ausfüllen kann.“

Die Erfahrungen anderer sind wertvoll. Der Bericht von Frau Henzli ist einer von vielen, der uns unaufgefordert aus Dankbarkeit zugegangen ist. In der Tat haben Togonal-Tabletten Unzähligen bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hergenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen sowie Erkältungskrankheiten, Grippe und Influenza rasche Hilfe gebracht. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Die hervorragende Wirkung des Togonal ist von Ärzten und Kliniken seit 25 Jahren bestätigt. Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch heute einen Versuch — aber nehmen Sie nur Togonal! In allen Apotheken Mk. 1.24.

Lesen Sie das Buch „Der Kampf gegen den Schmerz“! Es ist mit interessanten, farbigen Illustrationen ausgestattet und für Gesunde und Kranke ein guter Wegweiser. Sie erhalten es auf Wunsch kostenfrei und unverbindlich vom Togonalwerk München K 8/30.